Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 131.

Dienstag den 1. November 1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1563. (1) ad Nr. 3598.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Rupnik von Sibersche, wider Lorenz Dollenz, auch von Sibersche, in die executive Feilbiethung der, diesem Letztern gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 606 dienstbaren, gerichtlich auf 1270 fl. 25 kr. geschätzten Viertelhube in Sibersche, wegen schuldigen 430 fl. c. s. c., mit dem Bescheide vom 10. August d. J., Z. 2226, gewilliget, und dazu der 19. September, 19. October und 19. November l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Viertelhube bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 19. October 1836.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1562. (1) Nr. 2717.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadtl wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Armeninstitutsvorstehung zu Neustadtl, wider Franz Rotter von ebenda, in die executive Veräußerung der, diesem Letztern eigenthümlichen, der Stadtgült Neustadtl eindienenden, gerichtlich auf 780 fl. M. M. geschätzten, mit dem Pfandrechte belegten Realitäten, bestehend aus dem Hause zu Neustadtl sub Consc. Nr. 111 nebst dem dabei befindlichen Terrain des vor der Stadt liegenden Gemüsegartens, und dem an der Lotschna-Straße gelegenen Acker, puncto 230 fl. 46 kr., dann rückständigen 5 % Zinsen pr. 23 fl. 4 ½ kr. c. s. c. gewilliget, und wegen deren Vornahme drei Feilbiethungstermine, auf den 28. Nov. 1836, dann 9. Jänner und 8. Februar 1837, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, Falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadtl am 26. October 1836.

Z. 1553. (1) Nr. 2191/62

Edict.

Von dem vereint. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Johann Spendou und des Lorenz Praprotnig, die mit Bescheid vom 23. Juli l. J., Nr. 1542 bewilligte, und auf den 21. October, 21. November und 21. December l. J. angeordnete executive Veräußerung der, dem letzteren gehörigen, in Praprotsche sub Haus-Nr. 4 liegenden, der löbl. Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 235, Urb. Nr. 313 dienstbaren ganzen Kaufrechtshube nebst Fahrnissen dergestalt übertragen, daß die erste Feilbiethungstagsatzung am 21. November, die zweite am 21. December l. J., und die dritte am 21. Jänner 1837, jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze abgehalten werden wird, daß, wenn diese Hube nebst den Fahrnissen bei der ersten und zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungspreis nicht an Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in dieser Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. October 1836.

Z. 1554. (1) Nr. 2133/615.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen der Elisabeth Stojan, verwitwet gewesenen Schiller zu Lanzovo, wider Hrn. Joseph Stragemeg aus Radmannsdorf, in die executive Feilbiethung des, diesem Letztern gehörigen, in der Stadt Radmannsdorf Nr. 46 liegenden, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Hauses, bezüglich Brandstätte sammt Garten und An- und Zugehör, dann zweier auf 35 fl. geschätzten Waldantheile in der Illouza, Loos Nr. 13 et 34, wegen, aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche ddo. 25. Mai 1836 schuldigen 800 fl. sammt Zinsen und Executions-Kosten gewilliget, und dazu drei Feilbiethungstagsatzungen, als auf den 23. November, 23. December l. J., und 27. Jänner 1837, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung um oder über den Schätzungspreis an Mann nicht gebracht werden könnten, sie bei der dritten auch

unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. October 1836.

Z. 1559. (1) Nr. 3800.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid ddo. 20. September 1836, Z. 2986, in die executive Feilbiethung zweier, der Maria Zottmann, gebornen Koßanz, gehörigen, auf der an Primus Zottmann vergewährten, zu Studenz gelegenen, der Gult Brun sub Urb. Nr. 2½ dienstbaren halben Kaufrechtshube intabulirten Forderungen, und zwar:

a) Der Forderung aus dem Vertrage ohne Datum, intabulirt primo Loco am 24. Febr. 1826, pr. 100 fl.

b) Der Forderung aus dem Schuldbriefe ddo. 10. August 1826, intabulirt secundo Loco am 16. August 1826, pr. 200 fl.

zur Sicherstellung des Capitals, der Zinsen und allfälligen Einbringungskosten gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, auf den 22. October, 5. November und 19. November l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze anberaumt worden, daß obige Forderungen, im Falle sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsatzung nicht wenigstens um den Nennwerth an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Ersteher wird den Meistboth gleich beim Zuschlage zu erlegen haben, dagegen wird ihm weder für die Richtigkeit, noch für die Einbringlichkeit der Forderungen gehaftet.

Der Grundbuchsextract kann täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 20. September 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist rücksichtlich der primo Loco aus dem Schuldscheine ddo. 24. Februar 1826 intabulirten Forderung pr. 100 fl. kein Anboth geschehen, daher dießfalls am 5. November l. J. zur weitern Licitation mit dem Bemerken geschritten wird, daß die Feilbiethung der secundo Loco aus dem Schuldscheine ddo. 10. August 1826 intabulirten weitern 200 fl. sistirt worden ist.

Z. 1558. (1) Nr. 2249.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Alex Burger von Winklern, wider Simon Bobnar von ebenda, wegen, aus den wirthschaftsämtl. Vergleichen vom 3. Mai 1820, und 24. Jänner 1829 annoch schuldigen 160 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, der Staatsherrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 177 dienstbaren, zu Winklern gelegenen, sammt fundus instructus und Fahrnissen auf 1310 fl. 22 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 29. November, die zweite auf den 23. December d. J., und die dritte auf den 26. Jänner 1837, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Loco Winklern mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß die gedachte Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 14. October 1836.

Z. 1534. (3) J. Nr. 1418.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Reassumirungsgesuch des Herrn Dr. Joseph Orel von Laibach, wegen an Curateldeservit annoch schuldigen 6 fl. 11 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Franz Surpantschitsch von Zicava gehörigen, auf 314 fl. 30 kr. M. M. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, zu diesem Ende drei Tagfahrten, als auf den 21. November, 5. und 19. December l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Zicava mit dem Anhange anberaumt, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht um oder über den Schätzwerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß jeder Gegenstand bar bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weixelberg am 4. October 1836.

Z. 1526. (3) Nr. 2635.

Edict.

Von dem prorogirten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadtl wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer von Treffen, wider Joseph Koporz von Großlak, im Bezirke Treffen, in die executive Feilbiethung der gegner'schen, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 23 eindienenden, zu Großlak gelegenen, mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 5949 fl. 20 kr. M. M. geschätzten zwei Huben, so wie der gegner'schen mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 330 fl. 8 kr. M. M. geschätzten Fahrnisse, als Horn- und Borstenvieh, 3 Pferde, Wirthschaftswägen, 300 Zent. Heu et Klee, Meierrüstung und Hauseinrichtung ꝛc., wegen schuldigen 1000 fl. M. M. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und wegen Vornahme der Realitäten und Fahrnisse drei Feilbiethungs-Termine, und zwar der erstern auf den 22. November, 22. December 1836, dann 22. Jänner

1837, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und der Letztern auf den 9 und 22. November, dann 6. December 1836, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in Loco Großlak, mit dem Anhange anberaumt worden, daß im Falle diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungs-Tagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Prorogates Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadtl am 17. October 1836.

Z. 1533. (3) Nr. 721/847

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Oßu, als Bevollmächtigter der Mitza, Mariana und des Caspar Jamnig, wider Valentin Seunig von Terboje, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 9. Juni 1831 schuldigen 620 fl. sammt Interessen, die executive Feilbiethung der, dem Executen Valentin Seunig gehörigen, zu Terboje sub Consc. Nr. 35 liegenden, der Herrschaft Flödnig sub Rect. Nr. 134, Urb. Fol. 160 eindienenden 1/3 Kaufrechtshube, mit Ausnahme des davon wegverkauften Ackers per Deuzeh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 741 fl. 25 kr. bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, auf den 17. October, 17. November und 17. December l. J., jedesmal von 9 bis inclusive 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur über oder um den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbiethung aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Die Schätzung und der Grundbuchsextract liegen bei diesem Gerichte zur beliebigen Einsicht.

Bezirksgericht Flödnig am 11. Septemb. 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbiethungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1535. (3) J. Nr. 1435.

Edict.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Großlupp am 11. August 1836 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Johann Kristoph, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 28. November l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungs-Tagsatzung anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 12 October 1836.

Z. 1519. (3) Nr. 2181.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur in Laibach, in Vertretung des Beneficiums zu Hrastie, von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, mit Bescheid vom 17. September 1836, Nr. 7327, bewilligten executiven Veräußerung des, dem Barthelmä Urantsch von Krainburg gehörigen, im Großkrainburger Felde gelegenen, auf 265 fl. gerichtlich geschätzten Antheils an den Freisassenacker sub Urb. Nr. 160, wegen von einem Capitale pr. 1000 fl. rückständigen 5% Interessen, zuerkannten Gerichtskosten pr. 16 fl. 31 kr. sammt doppelter Urtheilstaxe, dann der weitern auf 6 fl. 47 kr. adjustirten Executionskosten, 3 Feilbiethungs-Tagsatzungen, und zwar auf den 29. October, 26. November und 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in Loco Großkrainburger Feld mit dem Anhange anberaumt worden, daß dieser Ackerantheil bei der ersten und zweiten Feilbiethungs-Tagsatzung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Michelstätten zu Krainburg am 3. October 1836.

Z. 1522. (3) Nr. 3039.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Barbara Dolliner, als Erbinn der Barbara Mallavaschitsch, unter Vertretung des Herrn Dr. Burger, wider Barthelmä und Getraud Lenartschitsch von Mallavaß, ob aus dem Urtheile ddo. 26. Mai 1834 et 5. Februar 1835 schuldigen 239 fl. 27 1/4 kr. c. s. c., die Reassumirung der executiven Feilbiethung der, auf Namen des Barthelmä Lenartschitsch vergewährten, zu Mallavaß sub Conf. Nr. 8 liegenden, der Pfalz Laibach sub Rectif. Nr. 60 dienstbaren, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbiethungs-Tagsatzungen als auf den 24. November und 22. December l. J., und 26. Jänner 1837, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbiethungs-Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 23. September 1836.

Z. 1525. (3) Nr. 587.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Spitzmüller, oder allenfalls dessen ebenfalls unbekannten Erben, bekannt gemacht: Es habe wider sie Joseph Siebenbürger, Lederer- und Weißgärbermeister in Cilli, hieramts eine Klage auf Zahlung eines aus

dem Schuldbriefe vom 7. November 1803, intabulirt auf den zur Herrschaft Mokritz sub Nr. 19 et 20 dienstbaren Weingarten schuldigen Kapitals pr. 154 fl. und Ersatz der Gerichtskosten eingebracht, worüber zur Verhandlung mündlicher Nothdurften die Tagsatzung auf den 27. Jänner 1837 früh um 9 Uhr anberaumt worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sich dieselben vielleicht außer den k. k. Erbstaaten befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Realitätenbesitzer Herrn Joseph Gregoritsch als Curator aufgestellt, mit welchem die vorliegende Rechtssache nach den bestehenden Gesetzen ausgetragen werden soll. Hievon werden die Geklagten zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, damit sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder aber dem ihnen aufgestellten Curator die allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber endlich einen andern Vertreter zu erwählen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen.

K. K. Bezirksgericht Landstraß am 17. October 1836.

Z. 1564.

Concert = Anzeige.

Mittwoch den 2. November wird Herr Georg Micheuz im Saale des Deutsch = Ordens = Hauses auf allgemeines Verlangen ein Abschieds=Concert zu geben die Ehre haben. Die Eintrittsbillets sind in der Kunsthandlung des Hrn. Paternolli zu haben.

Z. 1546. (2)

Donnerstag den 3. November werden in den gewöhnlichen Amtsstunden, im Hause Nr. 194, in der Salendergasse im ersten Stocke, mehrere Verlaßbücher mit theologischen und juridischen Inhalts öffentlich versteigert werden.

Laibach den 28. October 1836.

Z. 1539. (3)

Im Hause Nr. 48 nächst der St. Florians = Kirche ist allsogleich eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, 1 Küche, Speise, Keller und Kammer zu vergeben.

Z. 55. (124)

Leopold Paternolli, Buch=, Kunst= und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher = Catalog kostet gehefter 20 kr.

Z. 1531. (3)

Bei Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Slovenische (windische) Bücher.

Jais P. J., Navuk po peldah. Lépe sgodbe in koristne povésti sa otroke. Po predélani popravljeni pomnosheni *Buchfelnarjevi* sdazhi s' némshkega poslovénil J. D. *Shamperl*, predgovoril J. *Zerovzhan*. S. kipom. 1836. 24 kr. *Dutzend* 4 fl. — In Prámienband 30 kr.

Ferner besonders empfehlenswerth:

Slomshek, A., Hrana evangeljskih naukov, bogoljubnim dusham dana na vse nedélje ino sapovédana prásnike v' leti. Spisali dushni pastirji na spodnim Stajarskim. III Dele. 1834 — 1835. 2 fl.

Volkmera, pokojnega duhovnika Sekavske shkofije, Fabule ino Pésmi Spravil ino s' kratkim Volkmer'vim shivlenjom na svetlo dal A. J. Murko. 1836. 48 kr. Velin - Papier-Ausgabe 1 fl. 12 kr.

Murko, A. J., Slovènsko - Nèmshki Rózhni Besednik. Deutsch = slovenisches Wörterbuch für die Mundarten in Steyermark, Kärnten, Krain und den westlichen Districten Ungarns. II. Thle. 4 fl. — Velinpapier. Ausg. 5 fl.

Dessen slovenische Sprachlehre für Deutsche mit Gesprächen und Uebersetzungs = Aufgaben, gebunden 1 fl.

Beide Werke in III Theilen zusammen 4 fl 30 kr. Velinpapier-Ausgabe 6 fl.